

## Phasen der BVE

### Orientierungsphase

Talente entdecken  
Betriebserkundung  
Schnupperpraktika  
Arbeitsprojekte

### Erprobungsphase

Fähigkeiten erproben  
Arbeitsprojekte  
Längere Praktika und Entwicklung  
von konkreten Zukunftsperspektiven

### KoBV

Arbeitsplatz finden

### Arbeiten kann vor allem dort erprobt werden, wo Arbeit stattfindet.

Hierfür benötigen wir immer wieder Arbeitgeber und Betriebe, die unseren Jugendlichen ein Praktikum in ihrem Betrieb ermöglichen. Während eines Praktikums erhalten alle Schüler die notwendige Begleitung durch die Lehrkräfte. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf - wir brauchen Sie.

## Ihre Ansprechpartner

### Elke Walther

Sonderschullehrerin

### Sabine Labus

Technische Lehrerin

Telefon 07733-501403

[info@bve-engen.de](mailto:info@bve-engen.de)

## Sprechzeiten

Montag – Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr

## So finden Sie uns!

Aus Singen über die A81 in Richtung Stuttgart. Abfahrt Engen in Richtung Engen ausfahren.

1. Einfahrt links, dem Hinweisschild Altstadt folgen, das sie in die Jahnstrasse leitet. Dieser Straße folgen bis zur Hausnummer 3a auf der rechten Seite.



## Berufsvorbereitende Einrichtung

Jahnstraße 3 a

**78234 Engen**

07733 501403

[www.bve-engen.de](http://www.bve-engen.de)

## Wir über uns

Zum Schuljahr 2009/2010 wurde die Berufsvorbereitende Einrichtung Engen im Landkreis Konstanz als Schulversuch eingerichtet.

Das Einzugsgebiet umfasst den westlichen Hegau und große Teile des ehemaligen Landkreises Stockach. Teile von Radolfzell (außer der Kernstadt) und die Höri gehören ebenfalls in den Einzugsbereich der Einrichtung.

Die Berufsvorbereitende Einrichtung Engen (BVE) bereitet junge Menschen nach der Förderschule und Schüler der Berufsschulstufe der Schule für Geistigbehinderte auf das Arbeitsleben vor.

Die Unterrichtsräume befinden sich in Engen. Der Träger der BVE ist der Landkreis Konstanz. Die Haldenwang-Schule Singen übernimmt federführend die Koordination.

Technische Lehrerinnen, Sonder-schullehrer/in unterrichten die Jugendlichen, führen Arbeitsprojekte durch und unterstützen bei der Vorbereitung und Durchführung der Praktika.

## Ziele

- Möglichst viele junge Menschen mit Behinderung entsprechend ihrer individuellen Kompetenzen auf den ersten Arbeitsmarkt eingliedern.
- Auf das Leben als Erwachsener vorbereiten.
- Selbständigkeit und Eigenverantwortung fördern, z.B. durch Mobilitätstraining und Praktika in Betrieben
- Arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten und Kenntnisse konsequent erproben, entwickeln und festigen.

## Status der Teilnehmer

- Absolventen der Förderschule werden Schüler des Berufsschulzentrums Stockach.
- Absolventen der Schule für Geistigbehinderte bleiben Schüler dieser Sonderschule
- Die Teilnehmer erfüllen die Berufsschulpflicht in der BVE.

## Voraussetzungen

- hohe Eigenmotivation
- ein erfolgreiches betriebliches Vorpraktikum
- die Fähigkeit, sich eigenständig im Nahverkehr zu bewegen (zur Einrichtung)
- Andere Maßnahmen beruflicher Bildung werden als nicht geeignet bewertet